

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 16. Juni 1959

Blatt 1177

60. Geburtstag von Generaldirektor Dr. Ing. Horak

=====

16. Juni (RK) Der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke, Dr. Ing. Wilhelm Horak, vollendet morgen, Mittwoch, den 17. Juni, sein 60. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß hat Bürgermeister Jonas dem Generaldirektor ein Glückwunschsreiben übersandt, in dem es heißt: "Ihr 60. Geburtstag ist mir ein willkommener Anlaß, Ihnen meinen und der Stadtverwaltung aufrichtigen Dank und die vollste Anerkennung für Ihre dienstliche Tätigkeit auszusprechen. Ich darf gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck geben, an Ihnen, sehr geehrter Herr Generaldirektor, auch in Zukunft einen von jenen bewährten und treuen Mitarbeitern zu haben, die ich mir im Interesse unserer Stadt wünsche, um für das Wohl und den Fortschritt seiner Bürger sorgen zu können.

Ihnen persönlich wünsche ich noch viele Jahre in bester Gesundheit und Freude an der Arbeit."

Generaldirektor Dr. Ing. Horak wurde am 18. Februar 1958 vom Wiener Stadtsenat in sein hohes Amt berufen. Bis zu diesem Zeitpunkt war er Direktor der Wiener Gaswerke, wo er seit 1926 tätig war. Unter seiner Leitung wurde die Verwendung von Erdgas für die Stadtgasserzeugung großzügig begonnen, wodurch die Einfuhr teurer ausländischer Kohle eingeschränkt werden konnte und auch personelle Einsparungen möglich wurden.

- - -

Änderungen des Festwochenprogrammes für Mittwoch, dem 17. Juni
 =====

16. Juni (RK) Burgtheater: statt "Der Trojanische Krieg findet nicht statt", Tennessee Williams: "Die schattenlose Straße". Volksoper: statt "Die lustigen Weiber von Windsor", Emmerich Kálmán: "Gräfin Mariza".

- - -

Wiener Festwochen 1959
 =====

Das Programm für Donnerstag, 18. Juni

Theater:

Staatsoper: Richard Wagner: "Tristan und Isolde"
 Volksoper: Carl Orff: "Der Mond" Giacomo Puccini: "**Gianni Schicchi**"
 Burgtheater: Jean Giraudoux: "Der Trojanische Krieg findet nicht statt"
 Akademietheater: Hermann Bahr: "Das Phantom"
 Theater in der Josefstadt: Friedrich Schiller: "Kabale und Liebe"
 Volkstheater: Jean Baptiste Molière: "Der Misanthrop"
 Kammerspiele: Miguel Mihura: "Der Engel mit dem Blumentopf"
 Raimundtheater: Robert Stolz: "Zwei Herzen im Dreivierteltakt"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Hans Friedrich Kühnelt: "Eusebius und die Nachtigall"

Musik:

19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):

Chorkonzert

Liselotte Maikl (Sopran), Carmen Vitis Adnet (Klavier),
 Claudia Ténzer (Orgel), Hans Graf (Klavier), Wiener
 Schubertbund, Richard Hynais (Klavierbegleitung),
 Dirigent: Leo Lehner

Werke von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Franz
 Schubert, Richard Strauss, Viktor Keldorfer, Ernst
 Tittel, Heinrich Gattermeyer, Theo Brand, Hans Kracke,
 Bruno Stürmer

19.30 Uhr, Konzertheus (Mozartsaal):

Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft

Kammerkonzert

Marilyn Horne (Sopran), Christa Ludwig (Mezzo-Sopran),
Margareta Sjöstedt (Alt), Murray Dickie (Tenor),
Walter Berry (Baß), Wiener Kammerchor, Dirigent:
Paul Hindemith

Paul Hindemith: Madrigale
Gesualdo da Venosa: Madrigale
Anonym: La Chace
P. di Firenze: Con bracchi assai
Andrea Gabrieli: Alla Battaglia
Cl. Janoquin: Le chant des oiseaux

Sonstige Veranstaltungen

18.45 Uhr, Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf (Nur geladene Gäste)

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

14.00 bis 20.00 Uhr, Hochhaus am Praterstern, Festsaal: Ausstellung der Leopoldstädter Schulen

4. Bezirk:

19.30 Uhr, Mühlgasse 30: Opernabend. Schüler des Konservatoriums für Musik und dramatische Kunst, Direktion Prof. Karl Prayner. Eintritt 5 S bis 12 S (Karten im Konservatorium, Mühlgasse 30).

5. Bezirk:

20.00 Uhr, (bei Schlechtwetter 19. Juni), Hof des Alt-Wiener Hauses, Schloßgasse 15: Klassisch Wienerisch mit Margaretnr Künstlern. Ausführende: Ernst Arnold, Gerda Ristl, Edith Mandowski (Opernsängerin), Hilde Längauer (Soubrette), Albert Vöth, Franz Vacek, Erster Mandolinenorchesterverein Margareten unter Rolf Chitil, Tanzgruppe Hans Kres, Leo Förster (Ansage), Prof. Otto Pecha (Klavier). Künstlerische Leitung: Hans Kres. Eintritt 8 S, 10 S und 12 S (Karten in der Bezirksvorstehung und in der Ballettschule Hans Kres, Castelligasse 19).

6. Bezirk:

19.00 Uhr, Volkshochschule Wien West, Amerlingstraße 6: Literarisch-kultureller Querschnitt: "Von dem alten in das neue Wien". Mitwirkende: Prof. Dr. Hugo Ellenberger, Direktor Prof. Franz Ser. Vetter (einleitende Worte). Eintritt 5 S (Karten in der Volkshochschule Wien-West, Amerlingstraße 6).

Haydn-Museum, Haydngasse 19: Gedenkstunde in Haydns Wohn- und Sterbehaus. Mitwirkend: Wiener Schubertbund. (Tag und Stunde werden durch Presse und Rundfunk bekanntgegeben.) Eintritt frei.

8. Bezirk:

19.30 Uhr, (bei Schlechtwetter 19. Juni), Lange Gasse 34 (Hof): Wiener Abend: Geburtstag im Alt-Wiener-Haus. Mitwirkende: Neustifter Schremmeln, Hans Pürkner, Hans Bauer, Friedrich Werner, Karl Jakobovics, Dr. Erich Schenk, Gustav Maschke. Eintritt 3 S (Karten in der Bezirksvorstehung und in den Parteisekretariaten der ÖVP und der SPÖ).

9. Bezirk:

18.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Währinger Straße 43, Konzert für Schüler der Volksschule D'Orsay-Gasse 8 und deren Angehörige. Wir musizieren für Kinder. Musikschule der Stadt Wien-Alsergrund. Eintritt frei.

10. Bezirk:

16.00 bis 20.00 Uhr, Volksheim, Per Albin Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz: Ausstellung: "Aus Favoritens Vergangenheit und Gegenwart" (Gastausstellung des Favoritner Heimatmuseums).

19.30 Uhr, Amtshaus, Sitzungssaal, Keplerplatz 5: Festliches Konzert zum Gedenken Joseph Haydns. Musikschule der Stadt Wien-Favoriten. Leitung: Margarete Biedermann. Einladungen erfolgen durch die Bezirksvorstehung.

11. Bezirk:

19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Enkplatz 2: Chorkonzert: "Vom klassischen Chor bis zum Volkslied". Arbeiter-Sängerbund Simmering "Stahlklang", ein Salonquartett, Leitung: Direktor Josef Payer. Eintritt frei.

13. Bezirk:

9.00 bis 16.00 Uhr, Amtshaus, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum. Führungen des Museumsleiters, Amtsrat Carl Muck, und des 2. Kustos, Schulrat Theodor Ott, werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

19. Bezirk:

19.30 Uhr, Amtshaus, Großer Festsaal, Gatterburggasse 14: "Griechenland gestern und heute". Mit Farblichtbildern. Es spricht Professor Dr. Hubert Trimmel. Eintritt frei.

20. Bezirk:

19.00 Uhr, Brigittaplatz 9 (Hof): Symphoniekonzert. Symphonieorchester der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten. Dirigent: Dipl.-Ing. Fritz Bruckner. Teilnahme frei.

23. Bezirk:

9.00 bis 17.00 Uhr, Liesing, Amtshaus, Festsaal, Perchtoldsdorfer Straße 2: Ausstellung: "Liesing einst und jetzt" und Sammlung: "Schlösser und Schlüssel", veranstaltet vom Liesinger Heimatmuseum. Eintritt frei.

Sonstige Veranstaltungen: "Europagespräch"

Geehrte Redaktion!

=====

16. Juni (RK) Der Nachmittagsausflug der jungen Gemeinbediensteten nach Deutsch-Altenburg und Carnuntum, der für morgen, Mittwoch, den 17. Juni, vorgesehen war und zu dem auch die Vertreter der Presse eingeladen wurden, muß wegen des hohen Wasserstandes der Donau verschoben werden.

Wir bitten um Entschuldigung und werden uns erlauben, Ihnen den Ersatztermin rechtzeitig bekanntzugeben.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

16. Juni (RK) Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, 17. Juni, um punkt 15 Uhr im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses unter Vorsitz von Stadtrat Mandl eine Pressekonferenz stattfindet, bei der sich die am "Europagespräch" beteiligenden in- und ausländischen Politiker für Anfragen zur Verfügung stellen werden.

Wir laden Sie herzlich ein, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Slavik als Vizebürgermeister - Maria Jacobi als Stadtrat vorgeschlagen

16. Juni (RK) Wie bereits bekannt, nominierten gestern abend die zuständigen Stellen der SPÖ die Nachfolger für das Amt des Vizebürgermeisters der Stadt Wien und des Amtsführenden Stadtrates für das Wohlfahrtswesen. Über die beiden Vorschläge wird der Wiener Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung am 26. Juni zu beschließen haben. Zum Vizebürgermeister wurde der städtische Finanzreferent Stadtrat Slavik vorgeschlagen, zum Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen Gemeinderat Maria Jacobi.

GR. Maria Jacobi wurde am 12. März 1910 in Wien geboren, besuchte Volksschule, Bürgerschule und Gewerbeschule und trat in die Schneiderlehre ein. Sie legte die Gesellenprüfung ab und später die Prüfung als Gewerbeschullehrerin. Schon früh interessierte sich Maria Jacobi, deren Vater Funktionär der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei war, für Politik. 1924 trat sie der sozialistischen Jugend bei und wurde 1929 erste Obmännin der Sozialistischen Arbeiterjugend. In der Folge besuchte Maria Jacobi die Arbeiterhochschule und war als Funktionärin der Unterrichtsorganisation im 3. Bezirk tätig.

Vom Februar 1934 bis Oktober 1936 war Maria Jacobi arbeitslos, fand aber dann eine Tätigkeit als Abteilungsleiterin in einem Verlag, in dem sie bis jetzt arbeitet und inzwischen zur Prokuristin aufgestiegen ist.

Dem Wiener Gemeinderat gehört Maria Jacobi seit dem Dezember 1945 ununterbrochen an. Seit Dezember 1949 ist sie Schriftführerin des Wiener Gemeinderates und seit 1952 Stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses. Maria Jacobi war auch in anderen Gemeinderatsausschüssen tätig, so im Ausschuß für Gesundheitswesen, für Allgemeine Verwaltung und für Städtische Unternehmungen.

--- --

Rundfahrten "Neues Wien"

16. Juni (RK) Donnerstag, den 18. Juni, Route 1 mit Besichtigung des Historischen Museums der Stadt Wien, des Stadions, der Assanierung Alt-Erdbergs, des Verkehrsbauwerkes Südtiroler Platz sowie verschiedener städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen im 3., 10. und 11. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2 14 Uhr.

--- --

Präsident des Europa-Rates besuchte Bürgermeister Jonas
=====

16. Juni (RK) Morgen vormittag beginnt im Gemeinderats-
sitzungssaal des Wiener Rathauses das "Europagespräch 1959". Heu-
te mittag stattete der Präsident des Europa-Rates, Minister a.D.
Abgeordneter John Edwards (Großbritannien) Bürgermeister Jonas
im Wiener Rathaus einen Höflichkeitsbesuch ab. Der Bürgermeister
empfing seinen Gast, der in Begleitung von Nationalrat Czernetz
erschienen war, in seinem Arbeitszimmer.

Präsident Edwards wird morgen das erste Referat unter dem
Titel "Der Europa-Rat" - seine Leistungen und die Aussichten
seiner weiteren Arbeit" halten.

- - -

Landschaftsbild des "Roten Berges" gerettet

=====

Gemeinde Wien erwarb Baugründe im Tauschwege - Umwidmung dem-
nächst im Gemeinderat

16. Juni (RK) Eine Baugenossenschaft hat schon vor längerer Zeit auf dem Roten Berg in Hietzing Grundstücke im Ausmaß von fast 12.000 Quadratmetern zu Bauzwecken erworben. Als die Genossenschaft ihre Bauvorhaben durchführen wollte, stieß dieser Plan in der Öffentlichkeit allgemein auf Widerstand, weil dadurch ein schöner Teil der Landschaft des Roten Berges vernichtet worden wäre. Die Wiener Stadtplanung schaltete sich ein, und es wurden Pläne für eine Umwidmung des Baulandes und Einbeziehung in den Wald- und Wiesengürtel ausgearbeitet. Vorher war es jedoch notwendig, die Grundflächen von der Baugenossenschaft zu erwerben.

In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates beantragte nun Stadtrat Afritsch, den Abschluß eines Tauschvertrages zwischen der Stadt Wien und der Baugenossenschaft "Heimhof" zu genehmigen. Die Gemeinde Wien stellt für die Flächen auf dem Roten Berg der Genossenschaft Baugründe in Favoriten im Ausmaß von 3.356 Quadratmetern zur Verfügung und stellt außerdem Baurechtsgründe im 10. und 19. Bezirk in Aussicht. Damit ist der Weg für die Umwidmung frei geworden, die demnächst dem Wiener Gemeinderat vorgelegt wird.

- - -

Zufahrt zum Donau-Oder-Kanal
=====

16. Juni (RK) Das Stadtforstamt teilt mit, daß die Zufahrt zu den Badestellen des Donau-Oder-Kanals, Becken II, in der Lobau derzeit in Groß-Enzersdorf wegen Hochwasserführung in den Donauarmen nicht möglich ist. Zufahrt **nur über den Hubertusdamm.**

- - -

10. Todestag von M. Grolig
=====

16. Juni (RK) Am 18. Juni 1949 starb in Wien der Bibliograph und Direktor der Bibliothek des österreichischen Patentamtes Hofrat Dr.jur. Moriz Grolig.

Am 3. Juli 1873 in Brünn geboren, studierte er an der Wiener und Prager Universität Rechtswissenschaft und Geschichte und trat als Bibliothekar in den Dienst des Patentamtes. Als Erbe der Bibliothek seines Vaters, der selbst ein bekannter Büchersammler war, lernte er eine Materie kennen, der er 50 Jahre lang seine ganze Schaffenskraft widmete. Seine Zettelkataloge über die verschiedenen bibliographischen Fragen umfassen Millionen Stücke und bilden in ihrer Gesamtheit ein ungeheures Lebenswerk. Grolig hat auf seinem Forschungsgebiet einen Ruf erlangt, der weit über die Grenzen Österreichs hinausgedrungen ist und die internationale Bibliothekswissenschaft zählt ihn zu ihren ersten Repräsentanten. Von seinen Arbeiten ist nur ein Teil in Druck erschienen. Viel davon liegt heute noch in Zettelform vor. Die "Österreichische Zeitschrift für Bibliothekswesen" und das "Archiv für Bibliographie, Buch- und Bibliothekswesen" wurde von ihm redigiert..

- - -

Wiener Delegation zum Internationalen Städtekongreß
 =====

16. Juni (RK) Freitag, den 19. Juni, beginnt in Berlin der XIV. Internationale Städtekongreß, der vom Internationalen Gemeindeverband veranstaltet wird und an dem rund 1000 Gemeindefunktionäre aus allen Teilen der Welt teilnehmen werden. Die Delegation des Österreichischen Städtebundes wird 40 Kommunalpolitiker umfassen. Als Vertreter der Stadt Wien werden in Berlin die Stadträte Glaserer und Dkfm. Nathschläger sowie Stadtrat Heller, der Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes, anwesend sein. Als Vertreter des Sekretariats des Österreichischen Städtebundes nimmt Sekretär Schweda am Kongreß teil.

Im Mittelpunkt der Beratungen des Kongresses werden die sozialen Aufgaben der Gemeinden stehen, wobei dem kürzlich verstorbenen Wiener Vizebürgermeister Honay die ehrenvolle Aufgabe übertragen worden war, über die Probleme der Altenfürsorge zu sprechen. Dieses Referat wird nunmehr von Stadtrat Heller dem Kongreß vorgelegt werden. Bereits am 18. Juni findet ein "Europatag" statt, der sich mit dem Thema "Erziehung zu Europa" beschäftigen wird.

Im Rahmenprogramm des Kongresses ist auch ein Empfang der Bundesregierung und des Senates von Berlin vorgesehen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 16. Juni
 =====

16. Juni (RK) Neuzufuhren: Inland 7.048, Bulgarien 550, Jugoslawien 100, Polen 992, Ungarn 647; Gesamtauftrieb 9.337. Verkauft wurden alle.

Preise: Extrem 14 S, 1. Qualität 13.50 bis 14 S, 2. Qualität 13 bis 13.50 S, 3. Qualität 12.20 bis 13 S, Zuchten 12 bis 12.40 S, Altschneider 10.50 bis 11.50 S, Ausländische Schweine notierten: Bulgarien 12.50 bis 13 S, Jugoslawien 12.50 bis 12.70 S, Polen 12.50 bis 13.80 S, Ungarn 12.60 bis 13.50 S. Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 36 g je kg und beträgt nunmehr 13.17 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 25 g je kg und beträgt 13.14 S.

- - -

Modekarussell in Hetzendorf
=====

16. Juni (RK) Der Querschnitt durch das modische Schaffen, den die Schülerinnen der Modeschule der Stadt Wien zum Schulabschluß bringen, ist diesmal besonders bunt und reichhaltig. Die Auswahl der Modelle, die unter der Devise "Modekarussell in Hetzendorf" vorgeführt werden, wurde heute nachmittag den Vertretern der in- und ausländischen Presse auf dem Laufsteg des Hetzendorfer Schloßparkes vorgeführt.

Die Gäste wurden durch den Direktor der Modeschule der Stadt Wien, Prof. Otto Liewehr, begrüßt und über die Vorbereitung der Modeschauen und der Schulausstellung informiert. Die Kleider und Accessoires wurden in der Modeschule entworfen und in den Fachklassen für Damenkleidernachen, Stricken und Wirken, Modisterei und Lederverarbeitung hergestellt. Eine Anzahl von schönen Stoffen lieferte die Textilentwurf- und Textildruckklasse der Modeschule. Das Finale der diesjährigen Modeparade bildet die Kreppapierschau der zweiten Vorbereitungs-klasse "Im Prater 1890". Im Prater holten sich die Modeschülerinnen auch Anregungen für die Gestaltung ihrer Schulausstellung mit unverkennbaren Motiven aus Schießbuden, Ringelspielen, der Grottenbahn und anderem. Mit ihren Gesellenstücken werden sich die Absolventinnen der Modeschule dem fachkundigen Publikum vorstellen.

Die Eröffnung der Ausstellung findet Donnerstag, den 18. Juni, um 18 Uhr, statt. Die erste öffentliche Modeschau ist für Freitag, den 19. Juni, um 18.45 Uhr, angesagt.

- - -